

Andacht zum vierhundertneunundsiebzigsten Montagsgebet am 12.5.2025

Lied: Eja, laßt uns singen

V Herr, öffne meinen Mund, deinen heiligen Namen würdig zu loben.

A Reinige mein Herz von allen eitlen, verkehrten und ausschweifenden Gedanken.

V Erleuchte meinen Verstand und entzünde mein Gemüt, auf daß ich fromm und andächtig bete und vor deinen Augen Erhörung finde.

A Ich vereinige mein Gebet mit dem innigen Beten deines Sohnes, durch das er, in niedriger Knechtsgestalt, immer mit dir verbunden war.

V Ich schließe mich dem Lobpreis und der Verehrung an, die dir von der allerreinsten Jungfrau und Mutter deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, und allen heiligen Auserwählten dargebracht werden und wünsche, in der Nachahmung ihrer Demut und Tugend dir wohlzugefallen. Durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

Lied: Sei gegrüßt viel tausend Male

V Glückselig bist du, Maria. In dir sind die Vorbilder des Alten Bundes erfüllt: der brennende Dornbusch; die Himmelsleiter, die Jakob im Traume sah; die Bundeslade; die versiegelte Pforte, die Ezechiel schaute.

Wir grüßen dich, heilige Mutter.

A Du hast den König geboren, der über Himmel und Erde in Ewigkeit herrscht.

V Selig bist du, denn du hast Ihn genährt, der alles erhält.

A Selig bist du, denn in deinem Schoße hast du den Gewaltigen getragen, der durch seine Macht die Welt trägt | und alles lenkt und leitet.

V Selig bist du, denn aus deinem Schoß ging ein Glanz hervor, der den ganzen Erdkreis überstrahlt und dein Lob verkündet.

A Sei gegrüßt, du Morgenröte des Heils, du Ursache unserer Freude.

V Sei gegrüßt, unsere Zuflucht.

A Sei gegrüßt, unser Ruhm. Durch dich ist unser Geschlecht zum Himmel erhöht worden.

V Bitte Gott, der aus dir geboren wurde: Er solle seiner Kirche Schutz verleihen. Durch die Kraft deines Gebetes, Mutter des Allerhöchsten, möge er der Erde und ihren Bewohnern den Frieden schenken.

A Lob sei ihm, der kam und aus dir aufging.

V Gelobt sei der König der Könige, der Mensch geworden ist und uns Menschen das Paradies erschlossen hat.

A Lob sei dem Vater, der ihn gesandt hat zu unserer Erlösung, | und Preis dem Heiligen Geiste, der unsere Sünden tilgt.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem HI. Geiste.

A Wie es war im Anfang, so auch jetzt und allezeit, und in Ewigkeit.
Amen.

Lied: Laß deine Hilf' erfahren

V O meine Herrin, heilige Maria! Ich berge meine Seele und meinen Leib, ich berge mich in deine gesegnete Obhut, in deinen besonderen Schutz und in den Schoß deiner Barmherzigkeit.

A O Maria, immer hilf!

V Ich berge sie heute und für jeden Tag und für die Stunde meines Hinscheidens.

A O Maria, immer hilf!

V Ich empfehle dir all meine Hoffnung und Tröstung, all meine Ängste und Nöte, das Leben und das Ende meines Lebens.

A O Maria, immer hilf!

V Durch deine heilige Fürbitte und durch deine Verdienste mögen all meine Angelegenheiten geleitet und die Werke entworfen werden nach deinem Willen und dem deines Sohnes.

A O Maria, immer hilf! (*Hl. Aloysius von Gonzaga*)

V Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria: Es ist noch nie erhört worden, daß jemand, der zu dir seine Zuflucht genommen, deine Hilfe angerufen, um deine Fürsprache gefleht, von dir sei verlassen worden.

A O Maria, immer hilf!

V Von solchem Vertrauen beseelt, nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Mutter, Jungfrau der Jungfrauen. Zu dir komme ich, vor dir stehe ich als armer, sündiger Mensch.

A O Maria, immer hilf!

V Mutter des ewigen Wortes, verschmähe nicht meine Worte, sondern höre mich gnädig an und erhöre mich! (*Hl. Bernhard*)

A O Maria, immer hilf!

V Lasset uns beten! Herr, du hast die allerseligste Jungfrau Maria durch Leiden zur Seligkeit geführt. Ohne Verletzung des Leibes hat sie sich unter dem Kreuze des Herrn die Palme des Martyriums verdient. Als Mutter des neuen Lebens hat sie unter Schmerzen mitgewirkt, daß

Christi mystischer Leib in der Kirche geboren werde. Laß auch unser Leidensich mit Christi Leiden vereinen zum Opfer der vollen Hingabe. Darum bitten wir dich durch unsren Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Stern auf diesem Lebensmeere

V Tor des Lichtes, Weg des Lebens, Tempel der Gottheit, o Maria!

A Tor des Lichtes, öffne dich für uns!

V Du hast getragen das Licht der Lichter mit all seiner Herrlichkeit; auch die von Finsternis Umgebenen leuchten durch seinen Glanz, und durch seinen Schimmer sehen die Blinden.

A Morgenröte des Heiles, zeige uns die Sonne, Jesus Christus!
(Äthiopische Dichtung)

V Stern des Meeres, allen himmlischen Ordnungen übergeordnet, am Zenit des Himmels stehend.

A Leuchte uns, Maria!

V Du Licht im Palast des Himmels, Sonne von wunderbarer Klarheit, Mutter des Lichtes, Leuchte der Leuchten! Klarheit der Sterne, Glanz der Ordnungen des himmlischen Heeres, du Licht der Kirche!

A Such uns heim mit dem milden Lichte Christi!

V Himmlisches Paradies, Rose der Welt, Gebieterin der Engel, o Maria! Du Zeichen der Unsterblichkeit, bewirkt durch das geheimnisvolle Walten des Geistes! Rose Gottes, Thron der Gnade, Zunge des Himmels, Baum des Lebens, Ehre und Zierde der Welt!

A Befiehl auch uns zu deinem Dienst!

V Du Glorie der Engel, der Gottheit Spiegel, Licht der Kirche, Ursprung der Freude, süß duftende Rose, Arche Noes, Vlies Gedeons, Schifflein Petri, das die Hand der Weisheit verziert hat.

A Laß uns in dir geborgen sein! *(Aus mittelalterlichen Sequenzen)*

V Lasset uns beten! Wort und unerschaffene Weisheit! Du hast die seligste Jungfrau Maria zum Tempel der Gottheit erwählt und sie zum Urbild deiner Kirche gemacht, die auf den sieben Säulen der heiligen Sakramente steht. Laß uns wie eine frohlockende Gemeinde Wohnung nehmen in der heiligen Stadt, damit der Engel des Friedens uns vorangehe und uns dorthin führe, wo du mit dem Vater und dem

Heiligen Geiste lebst und herrschest durch alle Räume und Zeiten,
über alle Welten in alle Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Alle Blumen dieser Erden

V Mutter unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus, Mutter aller Erlösten, Königin im Reiche deines göttlichen Sohnes, Beschützerin der Kirche auf ihrer Pilgerfahrt durch die Jahrhunderte, unbefleckte Gottesbraut, Hoffnung derer, die keinen Ausweg wissen und schuldbeladen sind. Zu dir nehmen wir unsere Zuflucht in dieser Stunde der Finsternis und erwählen dich heute und für immer zu unserer Fürsprecherin bei Jesus, deinem Sohne. In deine mütterliche Hut übergeben wir unseren Bischof Reinhard, die Priester der Diözese und das ganze heilige Volk Gottes, besonders unsere Jugend, unsere Kinder, die Kranken, die Sterbenden, die Versuchten, alle, die in Gefahr stehen, vom Wege des Heiles abzuirren und ewig verlorenzugehen. Erflehe ihnen die Gnade, daß sie sehend werden und voll des Heiligen Geistes. Gib nicht zu, daß Christi Licht in den Getauften Finsternis werde und wir am Ende unseres Lebens dastehen wie Bäume, die keine Frucht getragen.

A Rufe auf uns den Segen deines göttlichen Sohnes herab, laß unsere Hingabe an dein heiliges unbeflecktes Herz nicht ohne Antwort bleiben. Vereinige deine so mächtige Fürsprache mit unseren schwachen Gebeten um einen dauernden Frieden. Kämpfe du für die Freiheit unserer heiligen Kirche, halte deine Hand über unseren Heiligen Vater, Papst Leo, und hilf uns, deinen Kindern, den Glauben treu zu bewahren, aus seinem Geiste zu leben und ihn vor aller Welt demütig und freudig zu bekennen.

V Ihm aber, der uns bewahren kann, daß wir nicht zu Fall kommen, und der uns ohne Sünde und mit Frohlocken vor sein herrliches Antlitz zu stellen vermag, dem alleinigen Gott, unserm Retter, soll sein durch unsern Herrn Jesus Christus Ehre, Majestät, Macht und Gewalt vor aller Zeit, jetzt und in Ewigkeit.

A Amen. (*Josef Weiger*)

Lied: Gütigste Mutter vom guten Rat

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Nun Christen, sind wir frohgemut (Gotteslob Nr. 825)